

Vernunftkraft BW  
c/o Mensch Natur e.V.  
Marktstraße 14  
73033 Göppingen  
E-Mail: verein[at]mensch-natur-bw.de

Göppingen, den 07.02.2026

**Betr.: Fragen zu Ihrer politischen Position zum Thema Windenergie in Baden-Württemberg und zur Energiepolitik allgemein.**

Wir, der Verein Mensch Natur e.V und Landesvertretung der Bundesinitiative Vernunftkraft in Baden-Württemberg, wenden uns an Sie. Als gemeinnützige überparteiliche Vereinigung arbeiten wir landesweit mit zahlreichen lokalen Bürgerinitiativen zusammen.

Wir setzen uns ein für den Schutz und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Dabei widmen wir uns den vielfältigen Themen im Landschafts-, Natur- und Umweltschutz. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Auseinandersetzung mit der Energieerzeugung aus den Naturräumen und einer verantwortungsvollen und ausgewogenen Energiepolitik.

Im Vorfeld der Landtagswahl möchten wir Ihnen als Landtagskandidat einen kurzen, sachlich formulierten Fragenkatalog übermitteln, der den Bürgerinnen und Bürgern eine bessere Einschätzung und Orientierung für Ihre politische Weichenstellung ermöglichen soll.

Die Fragen sind bewusst klar und sachlich gehalten, um Ihnen eine präzise und faire Darstellung Ihrer Positionen zu ermöglichen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Antworten bis zum 20.02.2026 zukommen lassen. Die Rückmeldungen werden wir anschließend transparent für die Öffentlichkeit aufbereiten und veröffentlichen.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung und bedanken uns herzlich für Ihre Bereitschaft, zur politischen Meinungsbildung beizutragen.

**Wir möchten Sie freundlich bitten, folgende Fragen zu beantworten:**

**1. Wirtschaftlichkeit / Subventionsbedarf**

Wie bewerten Sie die langfristige Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen an Binnenlandstandorten in Baden-Württemberg, insbesondere vor dem Hintergrund der vergleichsweise geringen Volllaststunden und des damit verbundenen hohen Subventionsbedarfs? Welche Einschätzung haben Sie zur Tragfähigkeit eines Modells, das dauerhaft auf staatliche Fördermechanismen angewiesen ist?

**2. Versorgungssicherheit / Backup-Kapazitäten / Gesamtkosten**

Wie beurteilen Sie die Rolle der Windenergie im Hinblick auf die Bereitstellung gesicherter Leistung, insbesondere in Zeiten geringer oder ausbleibender Windverfügbarkeit? Welche Formen von Backup-Kapazitäten halten Sie für notwendig, um Versorgungssicherheit zu

gewährleisten, und wie bewerten Sie die Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems aus Windenergie und den dafür notwendigen Backup-Leistungen?

**3. Netzstabilität / Netzausbaukosten**

Wie beurteilen Sie die Auswirkungen eines weiteren Ausbaus fluktuierender Einspeiser auf die Netzstabilität, und welche technischen oder regulatorischen Maßnahmen halten Sie für notwendig, um einen verlässlichen Netzbetrieb sicherzustellen? Wie bewerten Sie in diesem Zusammenhang die erheblichen Kosten des erforderlichen Netzausbaus, und welche Vorstellungen haben Sie dazu, wie diese langfristig finanziert werden sollen?

**4. Natur- und Artenschutz**

Wie stellen Sie sicher, dass beim Ausbau der Windenergie die Vorgaben des Natur- und Artenschutzes eingehalten werden, insbesondere im Hinblick auf kollisionsgefährdete Greifvogelarten sowie auf Fledermauspopulationen, die durch Schlagopfer oder Barotrauma betroffen sein können? Wie beurteilen Sie diesen Zielkonflikt zwischen einem forcierten Ausbau der Windkraft und dem Schutz dieser Arten, deren Bestandsrückgänge erhebliche Auswirkungen auf die Biodiversität hätten?

**5. Landschaftsbild, Kulturgüter, Erholungsräume und Tourismus**

Wie beurteilen Sie die Auswirkungen eines forcierten Ausbaus der Windenergie auf das Landschaftsbild, unsere Kulturgüter, auf Erholungsräume und auf touristisch geprägte Regionen in Baden-Württemberg. Als Beispiel sei genannt das Schloss Lichtenstein und das Kloster Adelberg, aber auch die Kulisse vom Windpark Lauterstein vor den drei Kaiserbergen Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen im Kreis Göppingen.

**Regionalverband Neckar- Alb**

Schloss Lichtenstein – Hochfleck- Sonnenbühl - **Leider schon Realität**



Regionalverband Stuttgart Wangen - GP 03  
Kloster Adelberg

**Bauantrag leider schon gestellt**



Region Stuttgart – Vorranggebiet Lauterstein

**Leider schon Realität**



Blick von Birenbach auf die Kaiserberge Rechberg und Stuifen  
Vordergrund Wäschenbeuren

## **6. Windkraft im Wald / Ökologische Risiken / Brandgefahr**

Wie bewerten Sie die Errichtung von Windenergieanlagen in Waldgebieten, insbesondere im Hinblick auf die Beeinträchtigung ökologisch sensibler Waldstrukturen, den Verlust zusammenhängender Lebensräume und Retentionsflächen für Trinkwasser, das erhöhte Risiko von Bränden. Welche Bedeutung messen Sie dem Schutz dieser Waldökosysteme im Rahmen eines forcierten Windkraftausbaus bei?

## **7. Gesundheitliche Aspekte / Abstand**

Wie beurteilen Sie den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Schall-, Infraschall- und Schatteneffekten von Windenergieanlagen, insbesondere im Hinblick auf bestehende Unsicherheiten und offene Forschungsfragen? Welche Bedeutung messen Sie dem Vorsorgeprinzip bei der Festlegung von Abständen zwischen Windenergieanlagen und Wohnbebauung bei?

## **8. Schadstoffe / Materialeinsatz**

Wie beurteilen Sie den Einsatz von Materialien wie PFAS-haltigen Beschichtungen oder Bisphenol-A in Rotorblättern von Windenergieanlagen, insbesondere im Hinblick auf Entsorgung, mögliche Grundwasserrisiken und weitere Umwelt- und Gesundheitsaspekte? Halten Sie die damit verbundenen Risiken für tragbar, oder sehen Sie hier Handlungsbedarf bei der zukünftigen Ausgestaltung der Technologie?

## **9. Rückbau und Haftung**

Wie sollte aus Ihrer Sicht sichergestellt werden, dass Rückbau und vollständige Renaturierung von Windenergieanlagen am Ende der Betriebszeit finanziell abgesichert sind und nicht zu Lasten der Kommunen oder Grundstückseigentümer gehen?

## **10. Gesamtstrategie / Energiemix**

Wie beurteilen Sie die weitere Ausrichtung der Energiewende in Baden-Württemberg vor dem Hintergrund bereits hoher Strompreise und der damit verbundenen Sorge um die Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Industrien? Welche Strategie verfolgen Sie, um eine verlässliche, bezahlbare und langfristig tragfähige Stromversorgung im Land sicherzustellen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Antwort auf elektronischem Weg unter der Email-Adresse [verein\[at\]mensch-natur-bw.de](mailto:verein[at]mensch-natur-bw.de) bis zum 03.02.2026 zukommen lassen würden.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand von Verein Mensch Natur e.V.